

Leidenschaftlich gesucht – begeistert gefunden!

(Predigt am 5. Juni 2016 von Gabriela Koepsell)



Bibelstelle: Lukas 5,1-7



Was hat mich bei dieser Predigt / Bibelstelle berührt?



Kerngedanken der Predigt:

Dieses wunderschöne Gleichnis ist keine romantische Gute-Nacht-Geschichte, sondern entspringt einem hand handfesten Konflikt zwischen Jesus und den Schriftgelehrten und Pharisäern: Sie „empörten sich“ nämlich: „Er gibt sich mit Sündern ab und isst sogar mit ihnen!“ Daraufhin erzählt Jesus dieses und die beiden folgenden Gleichnisse von der leidenschaftlichen Suche und dem begeisterten Finden des Verlorenen. Damit zeigt er uns, wofür sein Herz im Tiefsten schlägt und wonach er sich am meisten sehnt. 3 Aspekte, die dies verdeutlichen:

1. Jesus LIEBT jeden Einzelnen ganz persönlich

Wirkt das Verhalten des Hirten (Jesus) auf uns nicht befremdlich? Oder ist es nicht sogar unverantwortlich, die 99 Schafe einfach sich selbst zu überlassen, nur um dieses eine einzige zu suchen? Was ist schon ein Schaf im Vergleich zur ganzen Herde? Die leidenschaftliche Suche des Hirten nach diesem einzelnen Schaf zeigt uns, wie einzigartig und unverzichtbar jeder Einzelne von uns in Gottes Augen ist. Gott hat nicht nur jeden von uns als sein Ebenbild geschaffen, sondern hat jeden ganz einzigartig gemacht und liebt jeden von uns auf eine ganz besondere Weise. Unsere menschliche elterliche Liebe ist nur ein schwacher Abglanz dieser Liebe, die jedes Kind auf unverwechselbare Weise liebt! (s.Gln. Vom verlorenen Sohn)

2. Jesus SUCHT jeden einzelnen ganz persönlich!

Jesus „geht dem Verlorenen nach, bis er es findet“. Lange, bevor wir zu ihm finden, hat Jesus uns im Blick und verfolgt er voll leidenschaftlicher Sehnsucht jeden unserer Schritte, auch die, die uns von ihm weg führen. Und, er wartet beharrlich, bis wir bereit sind, uns von ihm finden zu lassen und ihn als unseren guten Hirten an zu nehmen. Heute sucht Jesus genau so leidenschaftlich und beharrlich seine verlorenen Schafe. Dazu will er dich und mich gebrauchen. Bist du bereit, seiner hirtlichen Leidenschaft in deinem Herzen und Leben Raum zu geben und dich gebrauchen zu lassen, damit Jesus durch dich Menschen deines Umfeldes finden kann?

3. Jesus freut sich himmlisch über jeden Einzelnen, der gefunden ist!

In allen drei Gleichnissen ist der Höhepunkt die ausgelassene Freude und Begeisterung über das Gefunden haben. Das ist Gottes Motivation, uns durch Jesus so beharrlich zu suchen: Die Vorfreude und Begeisterung darüber uns zu finden! Die Freude Gottes des Gefunden-habens lebt in uns, aus ihr heraus dürfen, können und sollen auch wir Menschen zu ihm führen.



Gedankenanstöße:

- Lies und vergleiche einmal alle drei Gleichnisse in Lukas 15. Welche auffälligen Parallelen entdeckst du?



Anregungen:

- Überlegt und tauscht aus: Wie hat Jesus mich gefunden? Was hat mir geholfen, mich von ihm finden zu lassen? Welche Menschen haben dabei mit ihrem Zeugnis/ welchem Engagement eine Rolle gespielt?
- Wo gebe ich der leidenschaftlichen Liebe und Begeisterung Jesu für die Verlorenen in meinem Herzen/Leben Raum? Was könnte mir helfen, mich weiter von Ihm entzünden zu lassen?
- Welchen Menschen in meinem Umfeld könnte ich nach gehen und wie könnte ich ihnen Jesus nahe bringen?
- Ergreife deine neue Identität jeden Tag neu im Glauben und lass dich nicht entmutigen, denn du schöpfst aus dem heraus, was er bereits für dich getan hat und was er geistlich gesehen bereits aus dir gemacht hat!

Leidenschaftlich gesucht – begeistert gefunden! | Lukas 5,1-7– Materialien zur persönlichen Anwendung